

Tagungsprogramm

Heidegger und die Griechen

Internationale Jubiläumstagung der Martin-Heidegger-Gesellschaft

Vom 13.-16. Oktober in der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg i. Brsg. (Kollegiengebäude I, Aula und Hörsaal 1010).

Donnerstag, 13. Oktober 2005

Kollegiengebäude I, Aula

18:30 Uhr

Grußworte des Prorektors Prof. Dr. Karl-Reinhard Volz

Einführung in die Tagung

19:00 Uhr

Rudolf Bernet (Leuven):

Lebensbewegtheit bei Aristoteles

20:00 Uhr

Abend der Begegnung im Haus „Zur lieben Hand“

Freitag, 14. Oktober 2005

Kollegiengebäude I, Hörsaal 1010

09:00 Uhr

Hans Ruin (Huddinge/Schweden):

Ein geheimnisvolles Schicksal – Heidegger und das griechische Erbe

10:30 Uhr

Michael Steinmann (Freiburg i. Brsg.)

Das Zusammengehören von Mensch und Sein. Zu Heideggers Interpretation von Parmenides

14:00 Uhr

Heinrich Hüni (Wuppertal)

Heraklit oder „anderer Anfang“

15:30 Uhr

Marco Casanova (Rio de Janeiro)

Heidegger und der erste Anfang der Philosophie

17:00 Uhr

Ralf Elm (Weingarten)

Heideggers früherer Zugang zu den Griechen und seine Voraussetzungen

20:00 Uhr

Emil Angehrn (Basel)

Die zwiespältige Entstehung der Metaphysik

Samstag, 15. Oktober 2005

Kollegiengebäude I, Hörsaal 1010

09:30 Uhr

Franco Volpi (Padua)

„Das ist das Gewissen!“ Heidegger interpretiert die phronesis (Ethica Nicomachea)

11:00 Uhr

Walter Brogan (Villanova PA, USA)

Heidegger und Aristoteles: kinetische Philosophie und die Zweifältigkeit des Seins

15:00 Uhr

Lionel Pedrique (La Parroquia/Venezuela)

Heidegger zu Platon: Annäherung und Entfernung

17:00 Uhr

Felipe Martinez Marzoa (Barcelona)

Heideggers Hermeneutik und die Gattungen der griechischen Dichtung

20:00 Uhr

Thomas Buchheim (München)

Was interessiert Heidegger an der physis?

Sonntag, 16. Oktober 2005

Kollegiengebäude I, Hörsaal 1010

09:30 Uhr

Hans Peter Schütt (Karlsruhe)

Von der ousia zur substantia. Die Metaphysik auf Abwegen

11:00 Uhr

Arne Gron (Kopenhagen)

Die hermeneutische Situation – die Hermeneutik der Situation

14:00 Uhr

Mitgliederversammlung der Heidegger-Gesellschaft

(Nichtmitglieder zugelassen)